



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Juni 2026

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

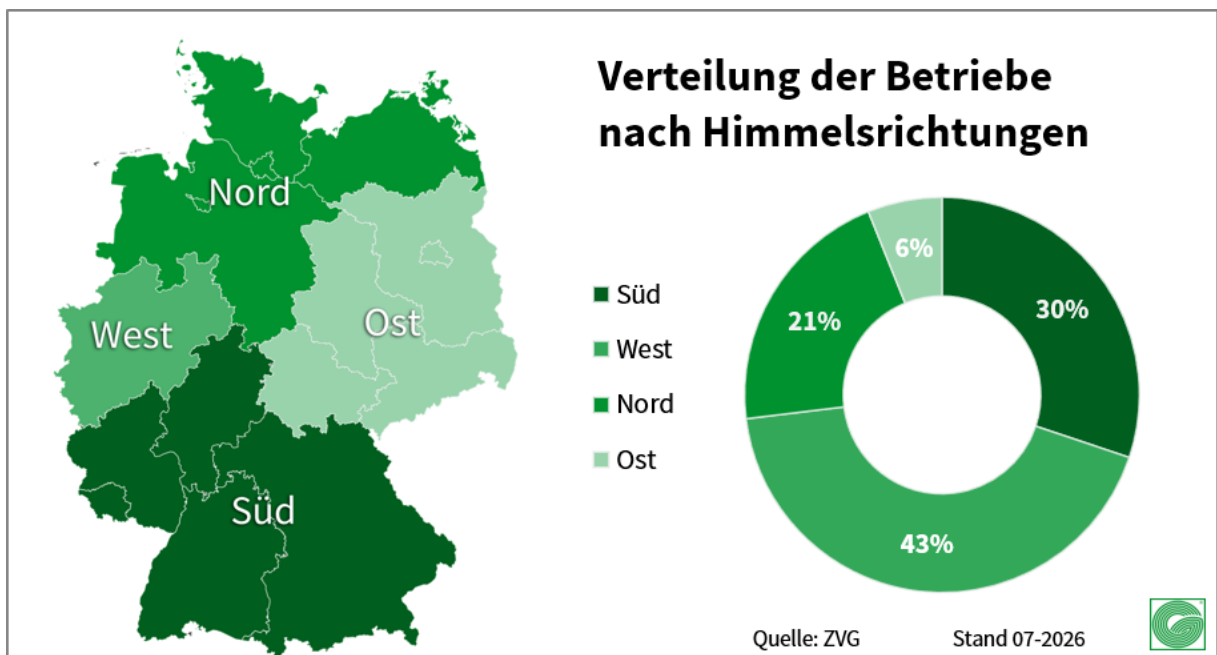
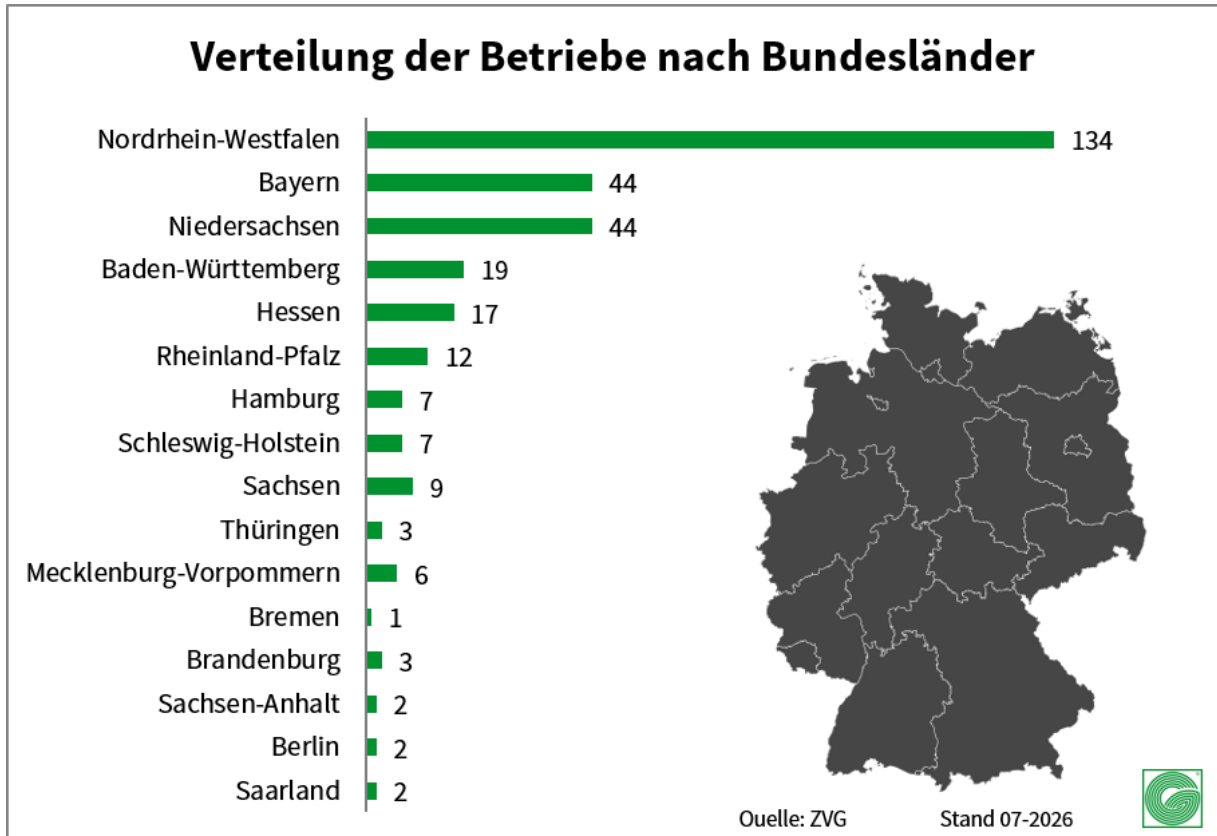
1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	5
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	7
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	15
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	16
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
		19

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

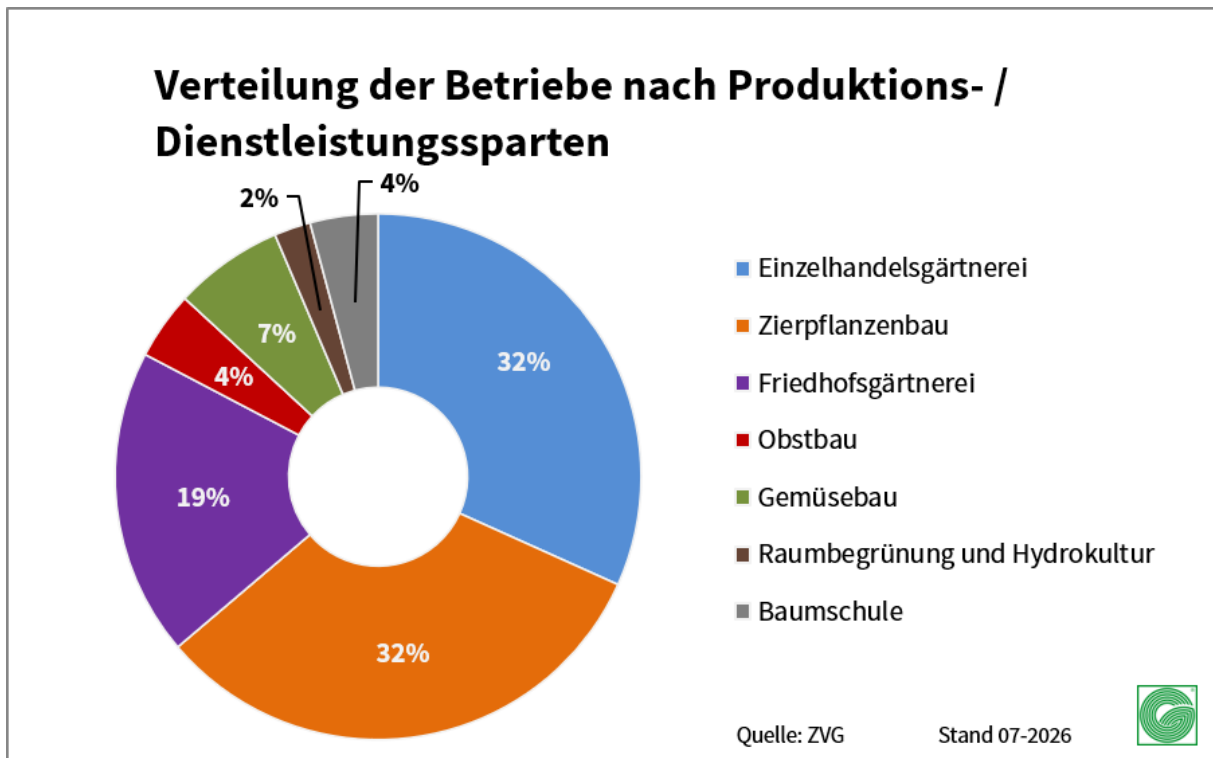
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 312)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 312)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

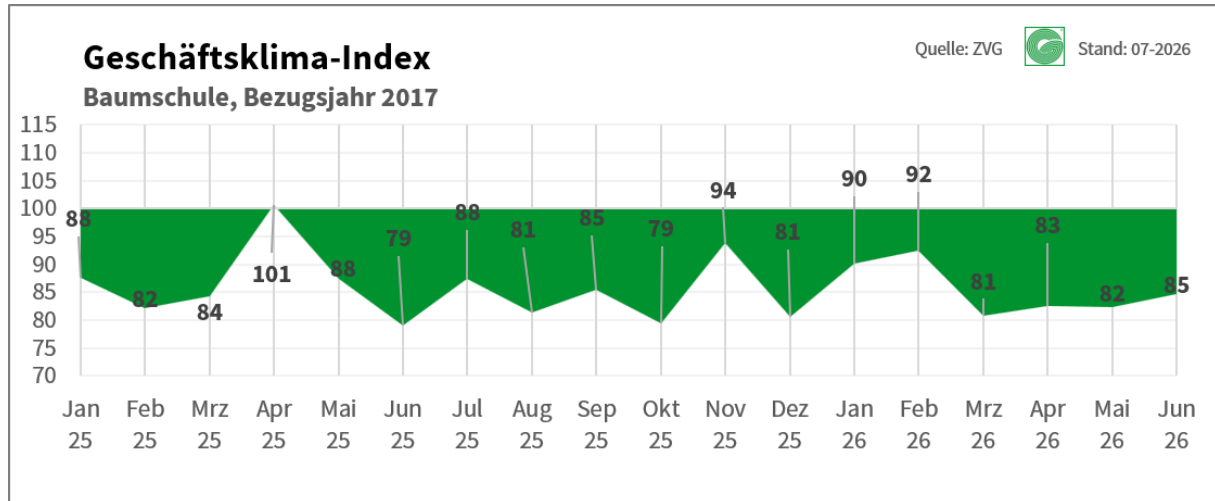
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

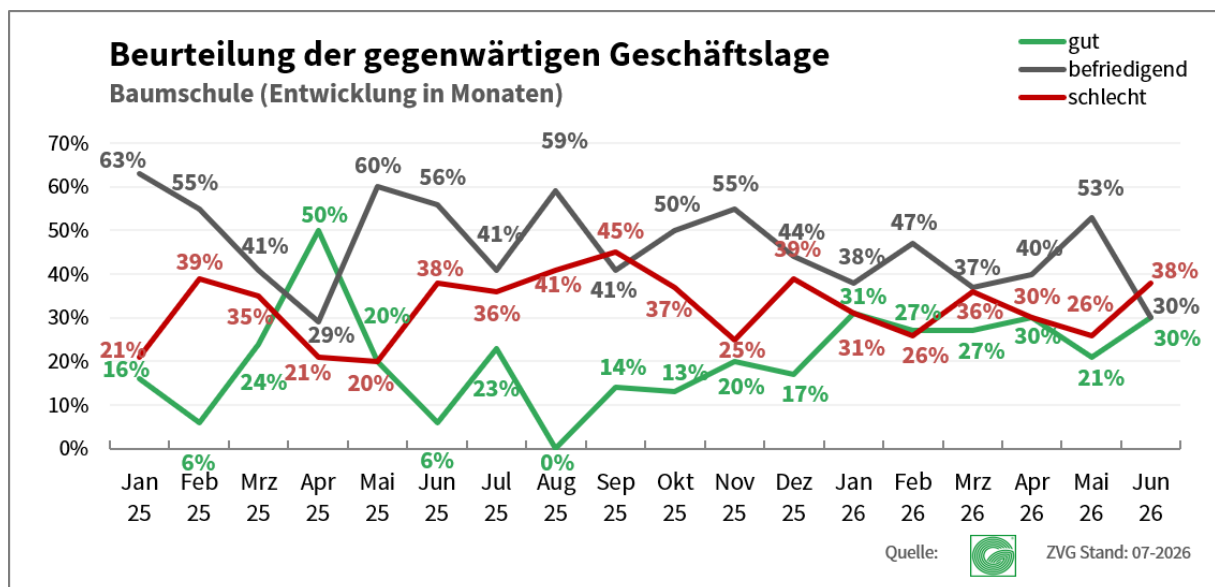
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Der Geschäftsklima-Index der Baumschulen steigt im Juni von 82 auf 85 Punkte und signalisiert damit eine leichte Verbesserung der Stimmung. Die Lage in den Baumschulen bleibt jedoch weiter angespannt.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

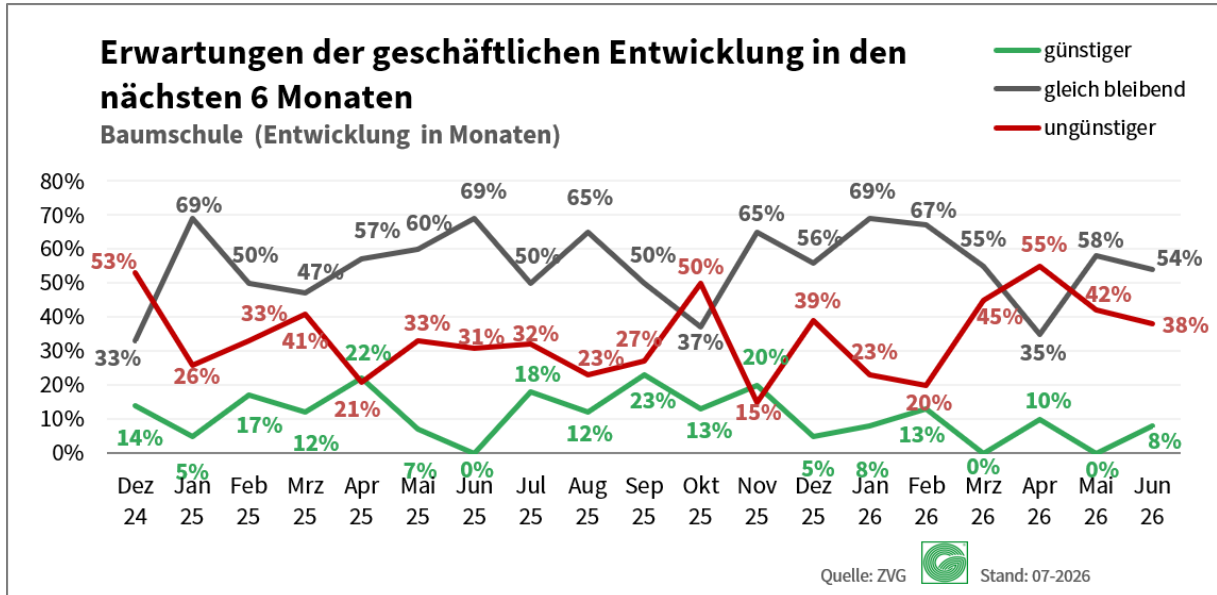
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Das Geschäftsjahr in der Baumschulbranche neigt sich dem Ende und die genauen Zahlen liegen langsam vor. Unterschiedliche Produktionsschwerpunkte spiegeln eine uneinheitliche Stimmung der gegenwärtigen Geschäftslage im Juni wider. Bei einem Teil der Baumschulen steigt die positive Bewertung auf 30 %, hingegen nimmt der Anteil der negativen Einschätzungen bei anderen deutlich zu. Die verhaltene Konsumstimmung und steigende Kosten belasten die Branche weiterhin. Nicht alle Baumschulprodukte lassen sich vermarkten.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)

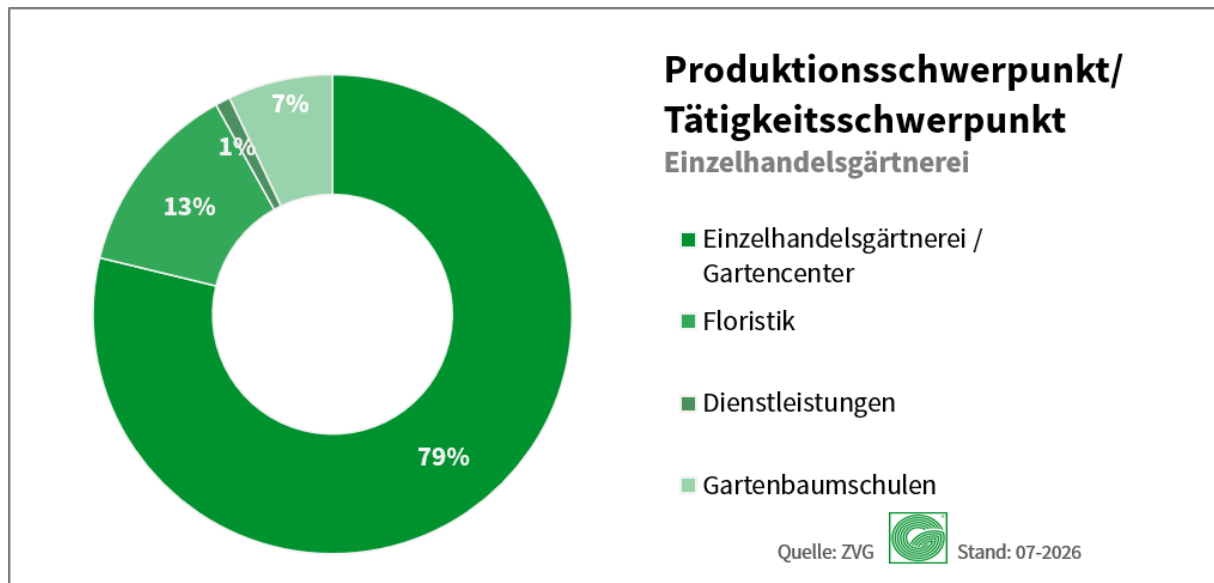


Die Erwartungen der Baumschulen für die kommenden sechs Monate hellen sich leicht auf. Der Anteil der Betriebe mit günstigen Erwartungen steigt auf 8 %, während der Anteil negativer Erwartungen zurückgeht auf 38 %. Gleichzeitig sinkt der Anteil der Betriebe, die von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung ausgehen auf 54 %. Mit Blick auf das wichtige Herbstgeschäft bestehen verhaltene Hoffnungen auf eine Belebung der Nachfrage. Gute Bestände und eine anhaltende Nachfrage aus den Städten stützen die Erwartungen. Abzuwarten bleibt, ob die kommunalen Einsparungen die Herbstsaison stärker negativ beeinflussen. Angesichts der weiterhin zurückhaltenden Kaufbereitschaft im Einzelhandel, auch hitzebedingt, und der zunehmenden Kostenbelastung bleibt der Ausblick insgesamt jedoch vorsichtig.

3 Einzelhandelsgärtner

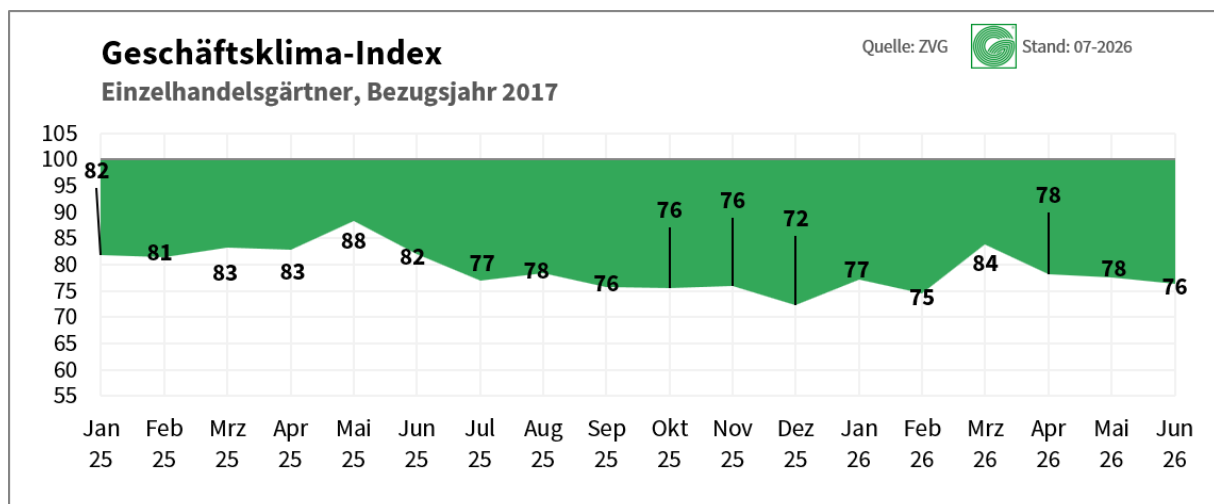
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



3.2 Geschäftsklima-Index

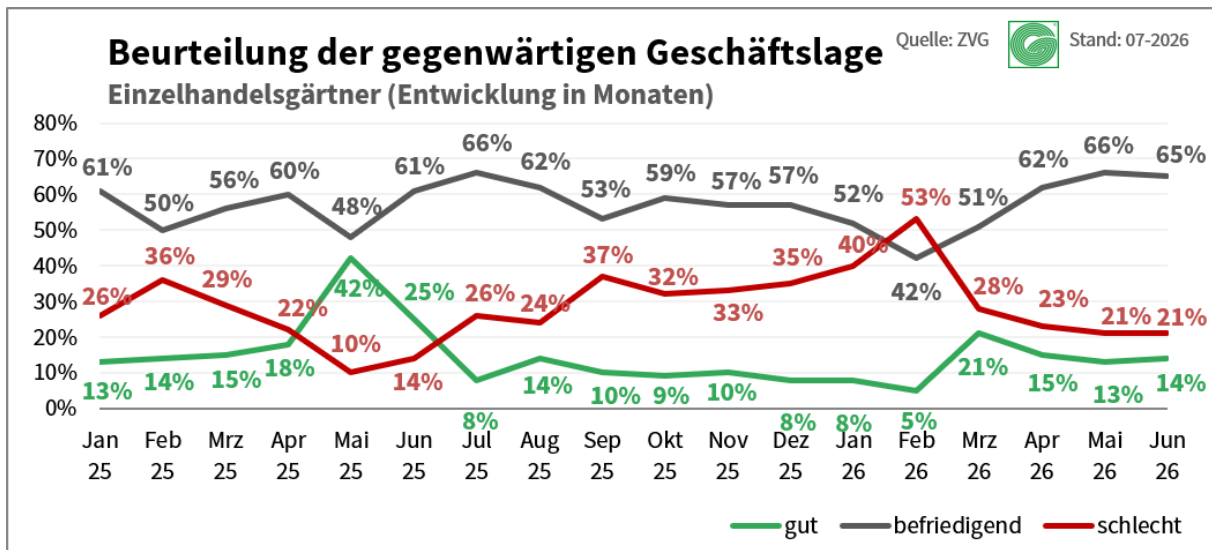
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



Der Geschäftsklimaindex der Einzelhandelsgärtner hat sich gegenüber dem Vormonat leicht abgeschwächt und liegt weiterhin unter dem Vorjahresniveau. Damit entwickelt sich die Branche etwas verhaltener als die Gesamtwirtschaft, in der sich das Geschäftsklima im Juni leicht aufhellte und auch der Handel erste Erholungstendenzen zeigte. Gleichzeitig bleibt die Konsumstimmung nach Einschätzung des HDE weiterhin auf einem niedrigen Niveau, sodass sich eine nachhaltige Belebung der Nachfrage bislang nicht abzeichnet. Insgesamt bestätigt sich damit, dass der Gartenfachhandel weiterhin unter den anhaltenden Unsicherheiten im Konsum leidet.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

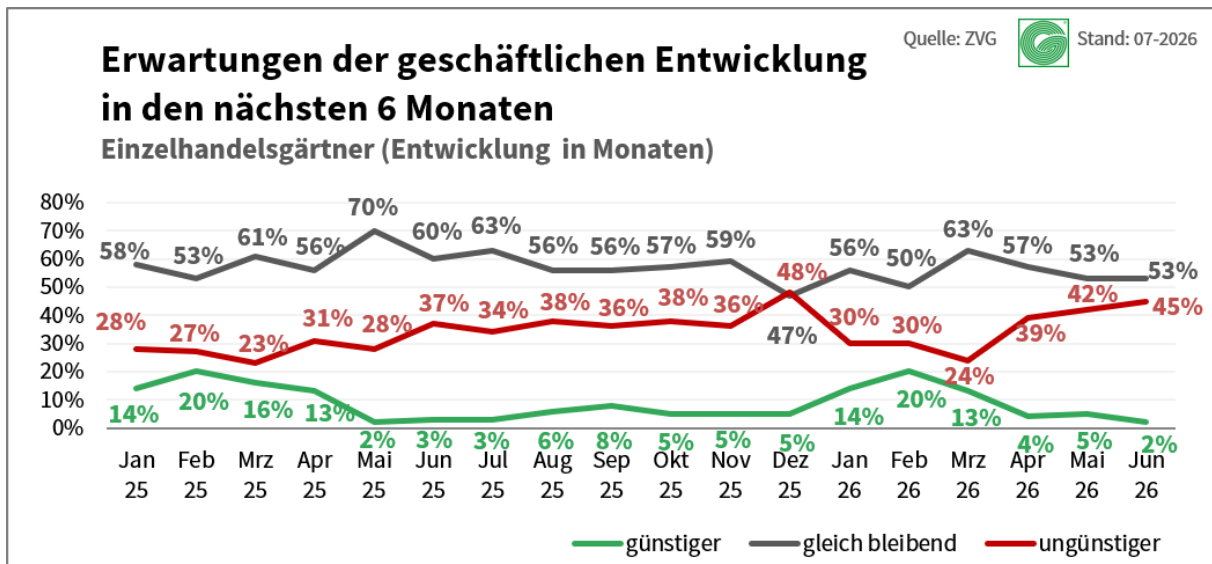
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



Die aktuelle Geschäftslage wird überwiegend als befriedigend beurteilt, während sich der Anteil positiver Bewertungen gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert hat. Gleichzeitig berichten mehr Unternehmen von einer schlechten Geschäftslage als noch vor einem Jahr. Damit weichen die Einzelhandelsgärtner von der allgemeinen Entwicklung ab: Das ifo Institut registrierte im Juni eine etwas günstigere Einschätzung. Die zurückhaltende Konsumstimmung und die weiterhin hohe Unsicherheit der Verbraucher dürften den spezialisierten Gartenfachhandel stärker belasten als den Einzelhandel insgesamt.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)

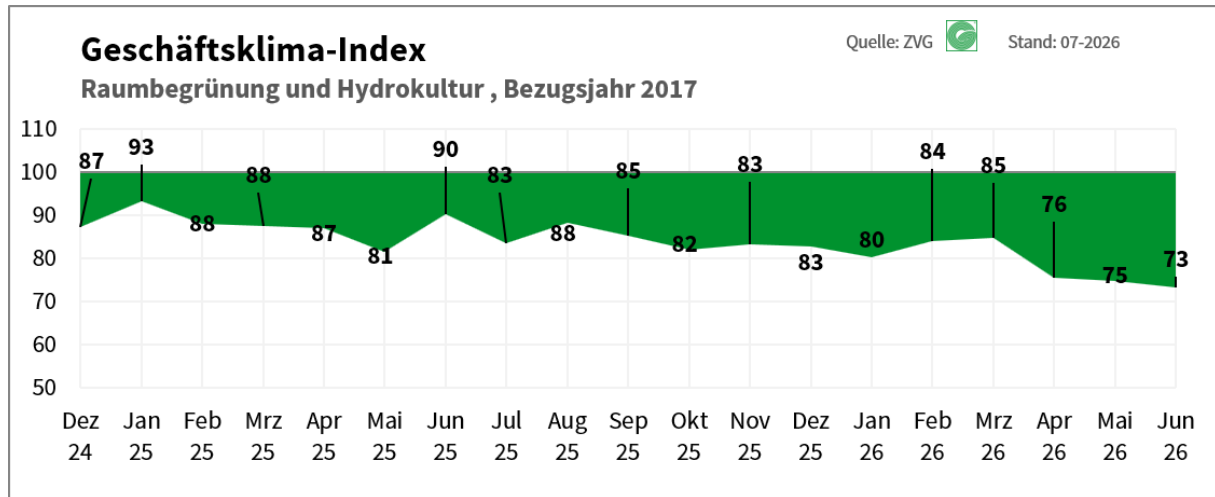


Die Geschäftserwartungen der Einzelhandelsgärtner haben sich gegenüber dem Vormonat weiter eingetrübt. Immer mehr Betriebe rechnen mit einer ungünstigen Entwicklung, während positive Erwartungen die Ausnahme bleiben. Damit weicht die Branche von der allgemeinen Entwicklung ab: Das ifo Institut berichtet im Juni von einer vorsichtigen Aufhellung der Geschäftserwartungen. Im Gartenfachhandel überwiegt dagegen weiterhin die Unsicherheit über die künftige Nachfrage.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

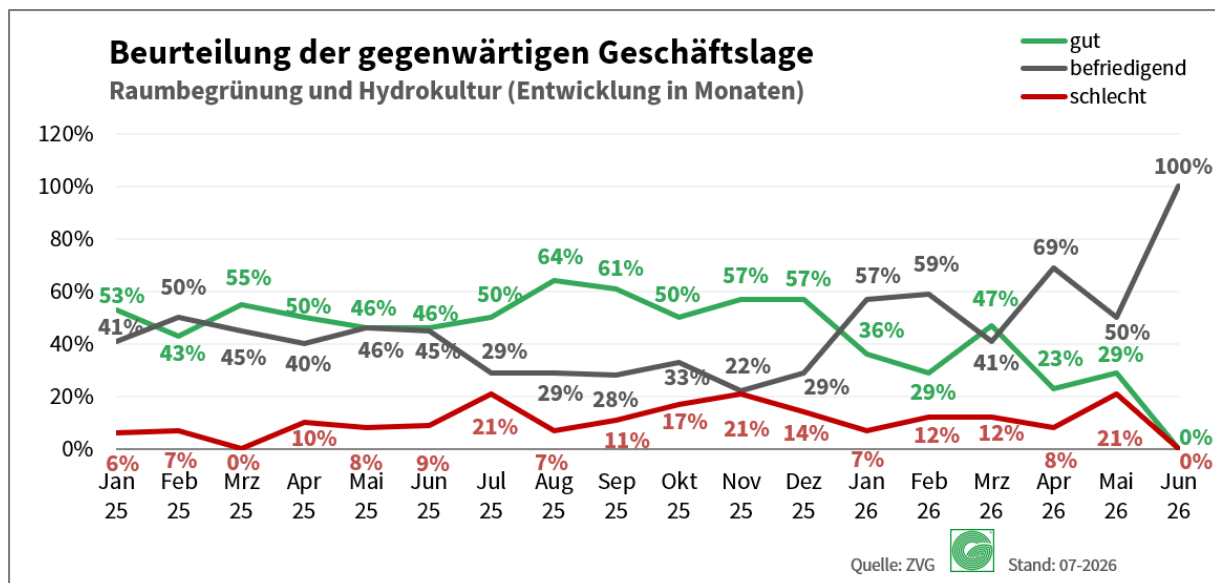
(Absolute Anzahl der Nennungen: 7)



Der Geschäftsklimaindex der Raumbegrünung und Hydrokultur hat sich gegenüber dem Vormonat leicht verschlechtert und bleibt deutlich unter dem Vorjahresniveau. Damit entwickelt sich die Sparte schwächer als der Dienstleistungssektor insgesamt, dessen Geschäftsklima im Juni eine leichte Erholung zeigte. Die anhaltende Zurückhaltung bei Investitionen in Büro- und Gewerbeimmobilien dürfte die Nachfrage nach Innenraumbegrünung weiterhin bremsen.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

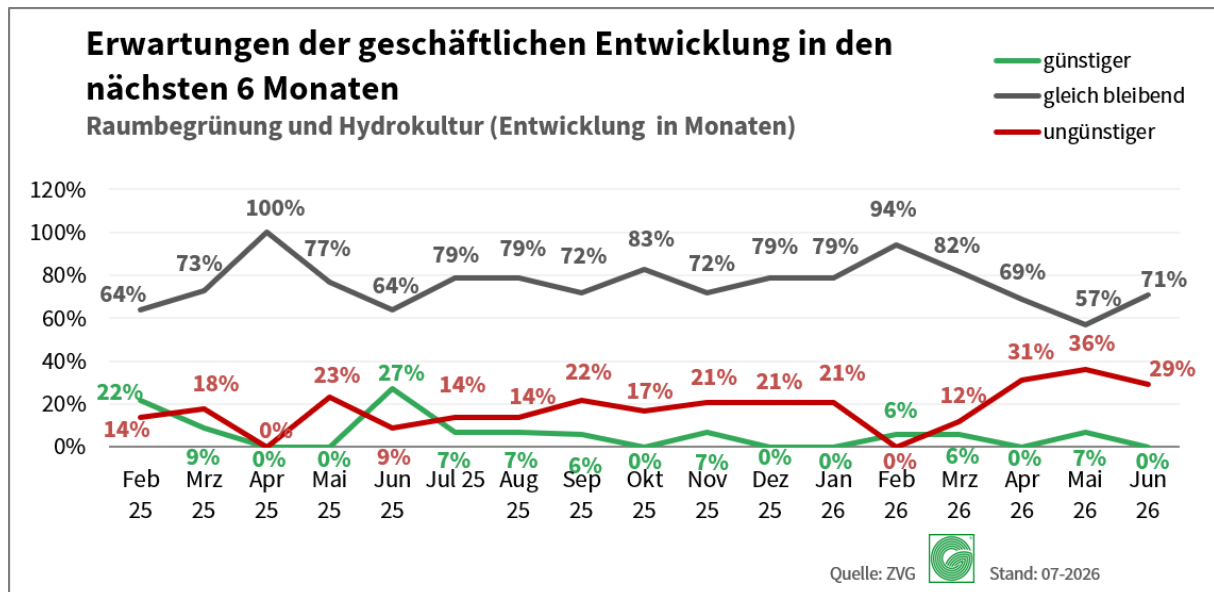
(Absolute Anzahl der Nennungen: 7)



Die aktuelle Geschäftslage wird durchweg als befriedigend eingeschätzt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Stimmungsbild jedoch abgeschwächt, da positive Bewertungen deutlich seltener ausfallen. Damit bleibt die Sparte hinter der Entwicklung im Dienstleistungssektor zurück, der laut ifo im Juni von einer leicht verbesserten Geschäftslage berichtet. Insgesamt deutet dies auf ein weiterhin zurückhaltendes Marktumfeld für die Raumbegrünung und Hydrokultur hin.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 7)

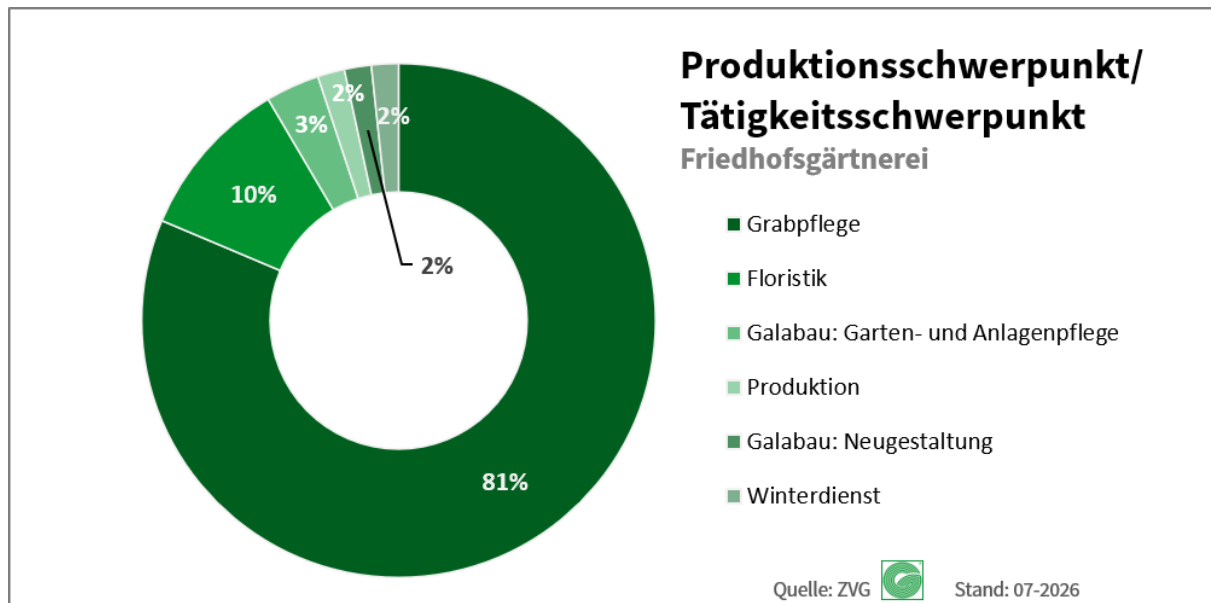


Die Geschäftserwartungen bleiben insgesamt verhalten, wobei die Mehrheit der Betriebe von einer gleichbleibenden Entwicklung ausgeht. Pessimistische Einschätzungen sind weiterhin vorhanden, haben sich gegenüber dem Vormonat jedoch etwas abgeschwächt. Damit entspricht das Stimmungsbild weitgehend den aktuellen ifo-Ergebnissen für den Dienstleistungssektor, der ebenfalls von einer vorsichtigen Stabilisierung der Erwartungen berichtet. Von einer spürbaren Aufbruchstimmung kann jedoch weiterhin keine Rede sein.

5 Friedhofsgärtner

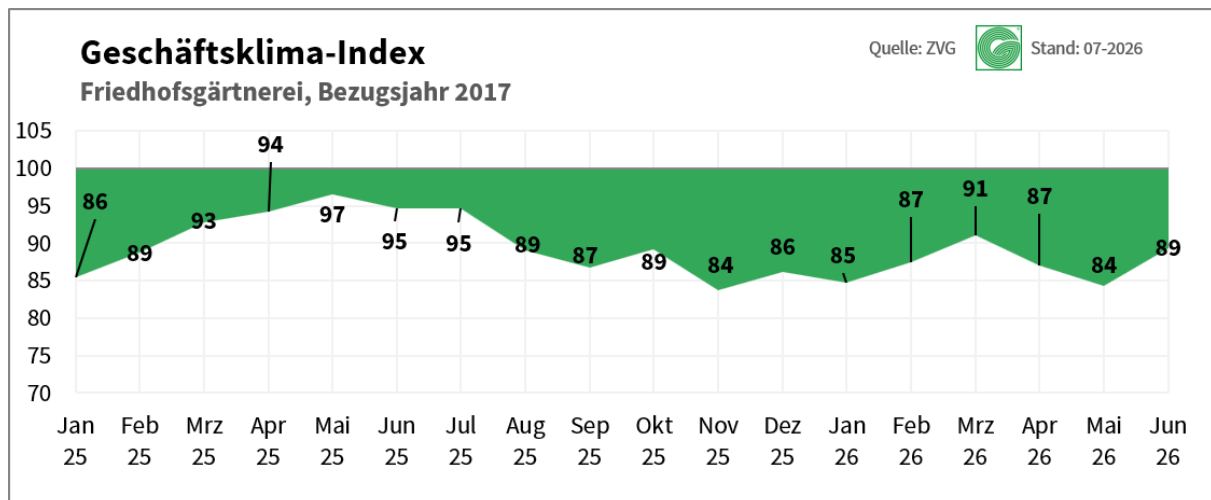
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 59)



5.2 Geschäftsklima-Index

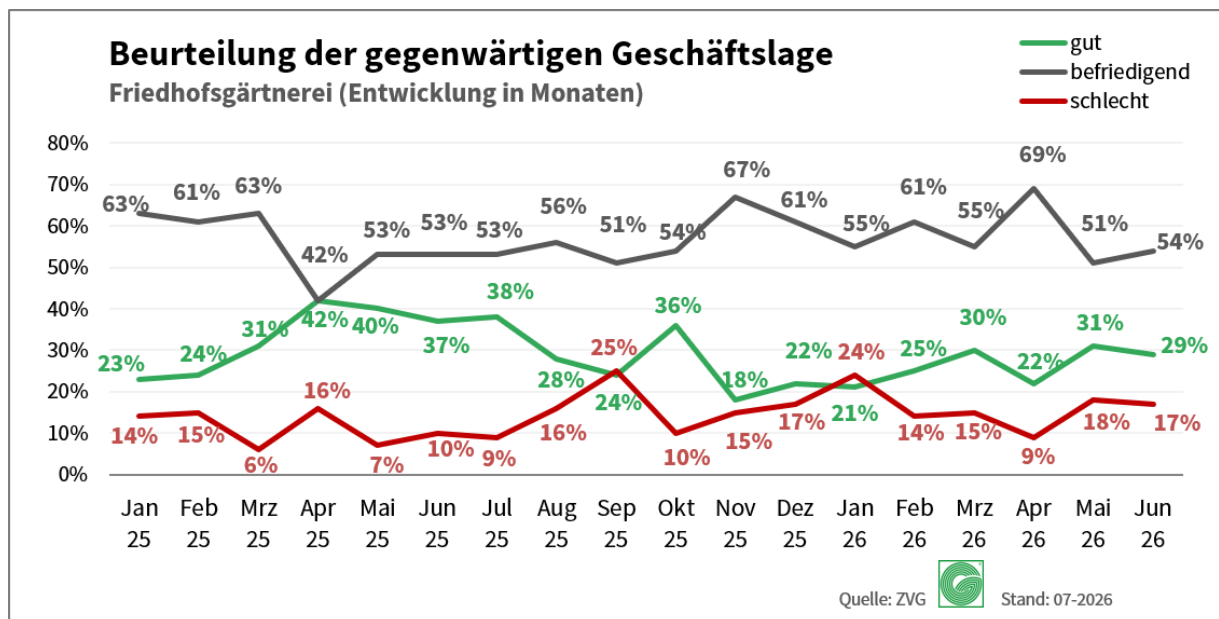
(Absolute Anzahl der Nennungen: 59)



Ein leichter Anstieg des Geschäftsklimaindex begleitet den Juni. Die Sommerbepflanzungen sind abgeschlossen, Regen war zwar mancherorts Mangelware aber als Problem bisher eher im Hintergrund. Die geopolitische Lage, gerade die Preise für Benzin und Diesel, waren Preistreiber und durch das Abflauen des Iran-Krieges hoffentlich weiter rückläufig.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

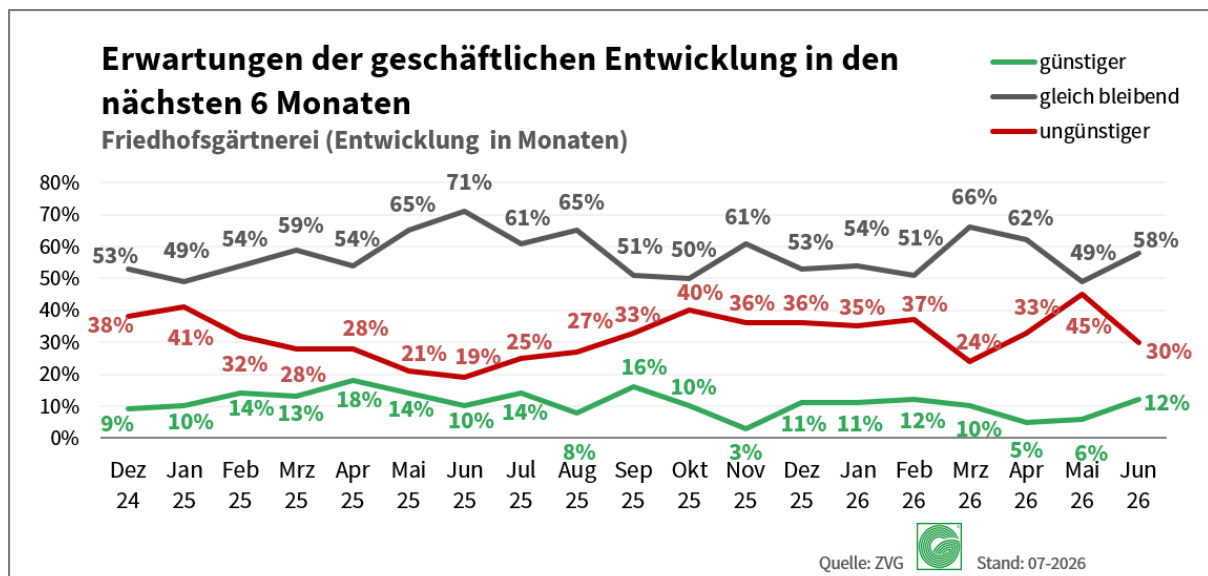
(Absolute Anzahl der Nennungen: 59)



In der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage sank die Antwort ‚gut‘ auf 29 % (-2 %). Die Antwort „schlecht“ fiel um 1 % auf 17 %. Die Antwort „befriedigend“ stieg dagegen um 3 % auf 54 %. Anhaltend „nicht gut“ trifft es am besten.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 59)

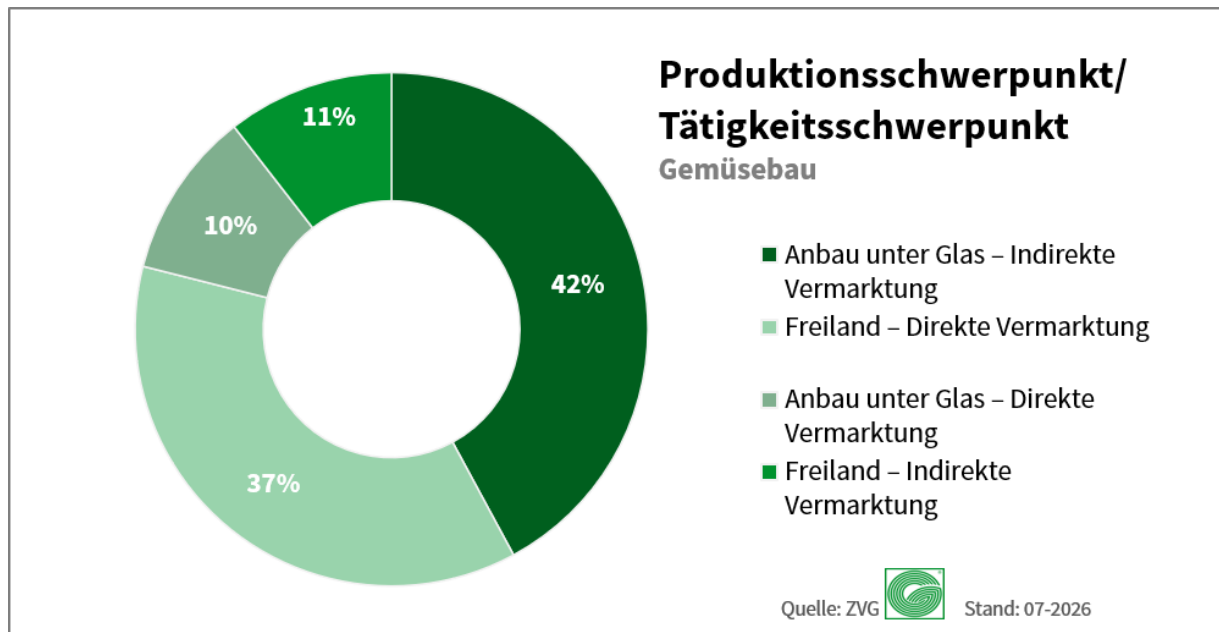


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen wieder 12 % ihre Lage in den nächsten 6 Monaten als günstiger – ein Plus von 6 %. Eine ungünstigere Entwicklung können sich 30 % vorstellen. Ein Rückgang um 15 % - die Lage ist nicht gut aber die Aussichten nicht mehr ganz trüb.

6 Gemüsebau

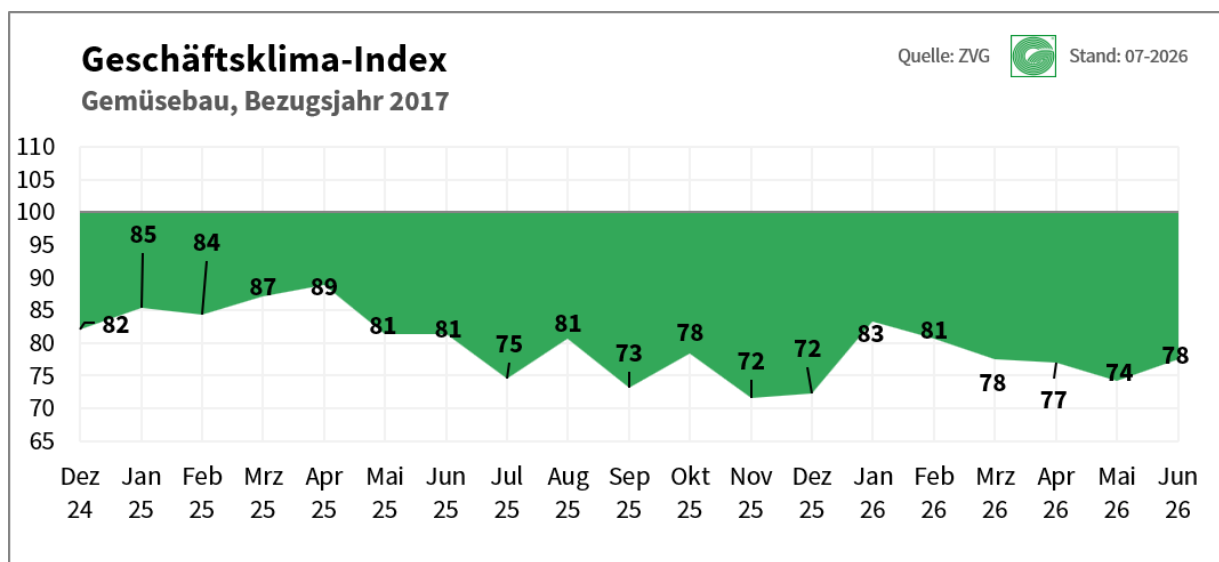
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

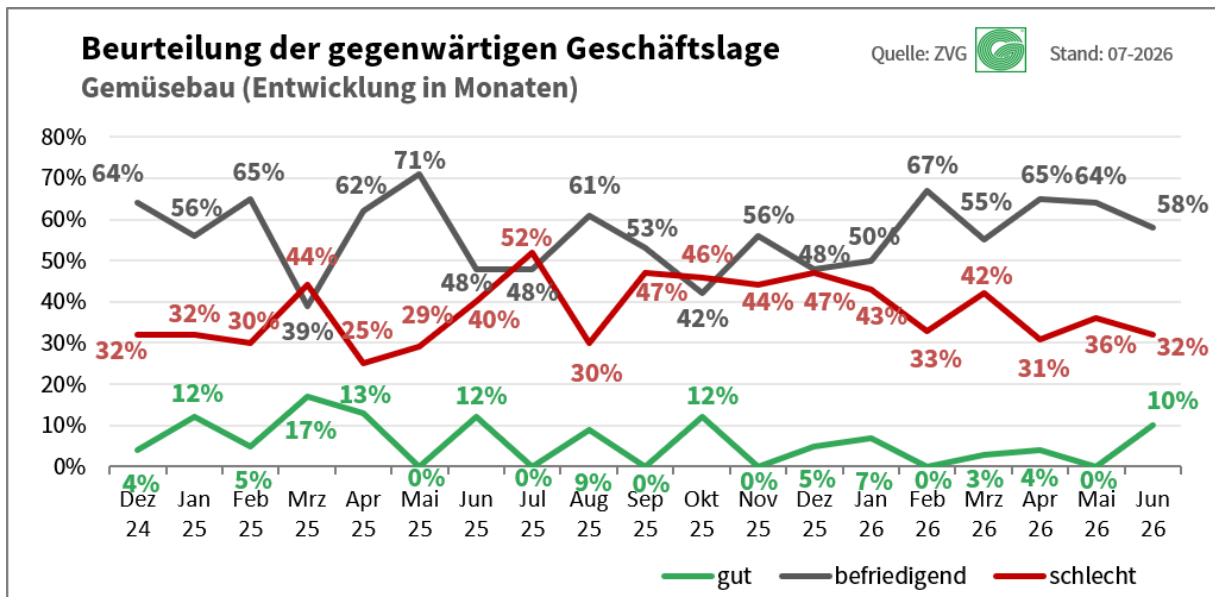
(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



Die Stimmung im Gemüsebau bleibt auf niedrigem Niveau, bei leichter Tendenz nach oben. Gründe sind insbesondere der steigende Mindestlohn, bei steigenden Betriebskosten wie aktuell beim Dünger. Spargelsaison ist vorbei. Geringe Mengen trafen auf einen Markt mit niedriger Nachfrage, sodass es meist gepasst hat und keine Übermengen die Preise allzu stark gedrückt haben.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

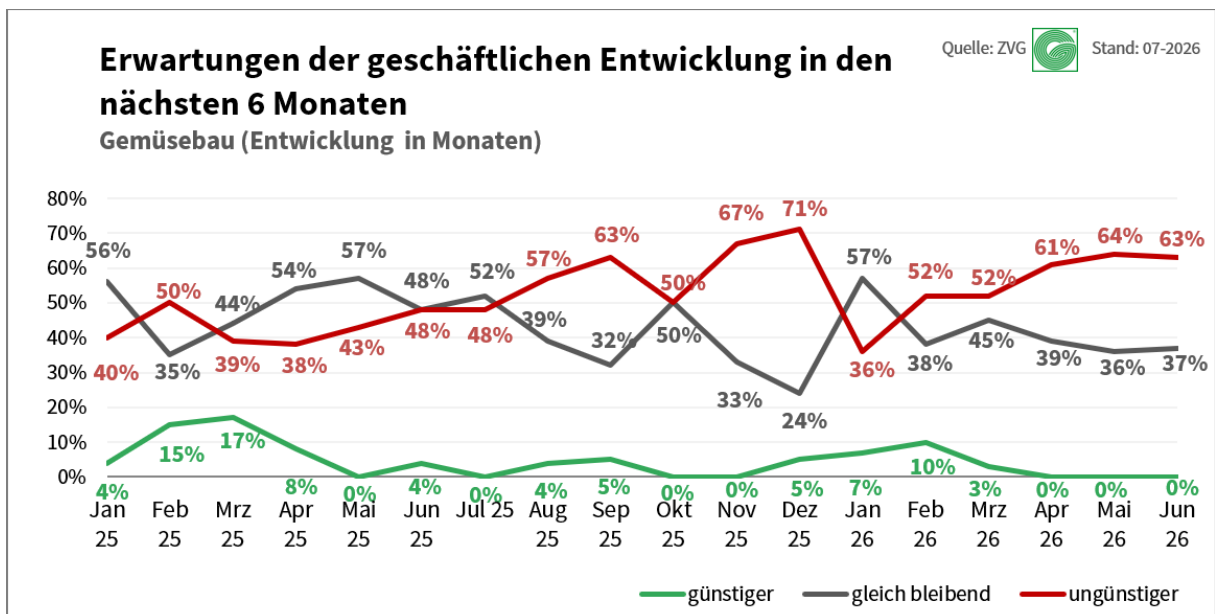
(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)



Wie erwähnt, konnten steigende Kosten preislich selten weitergegeben werden. Der Verbraucher kauft vornehmlich günstig ein, Nachhaltigkeit und Regionalität sind hingegen weniger im Fokus. Der Wettbewerbsdruck ist weiterhin sehr hoch im Gemüsebau.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 19)

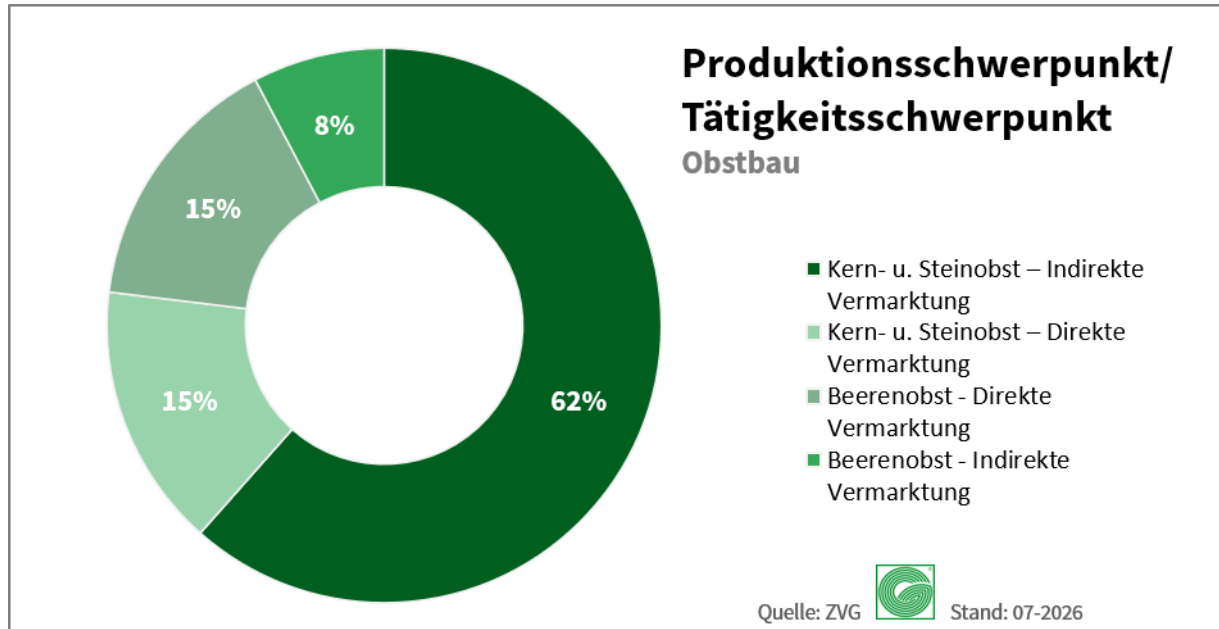


Die Zukunftsaussichten werden sehr schlecht eingeschätzt. Durch den steigenden Mindestlohn werden viele Kulturen im Gemüsebau neu bewertet werden müssen, ob eine wirtschaftliche Produktion überhaupt bei den steigenden Lohnkosten noch rentabel ist. Die Erwartungen in die Zukunft sind entsprechend schlecht.

7 Obstbau

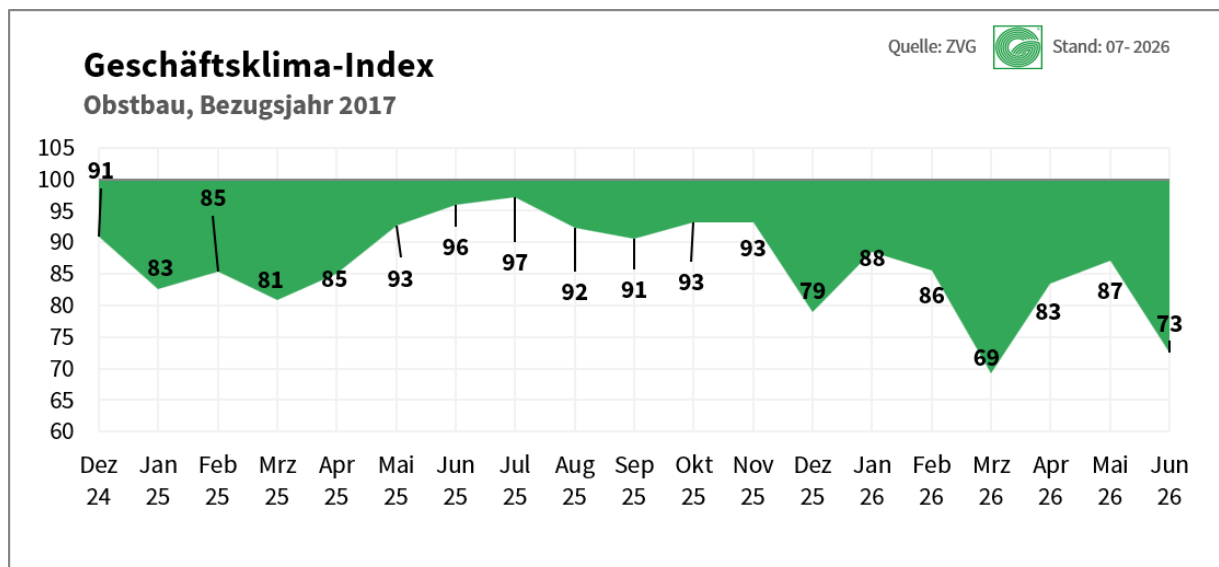
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



7.2 Geschäftsklima-Index

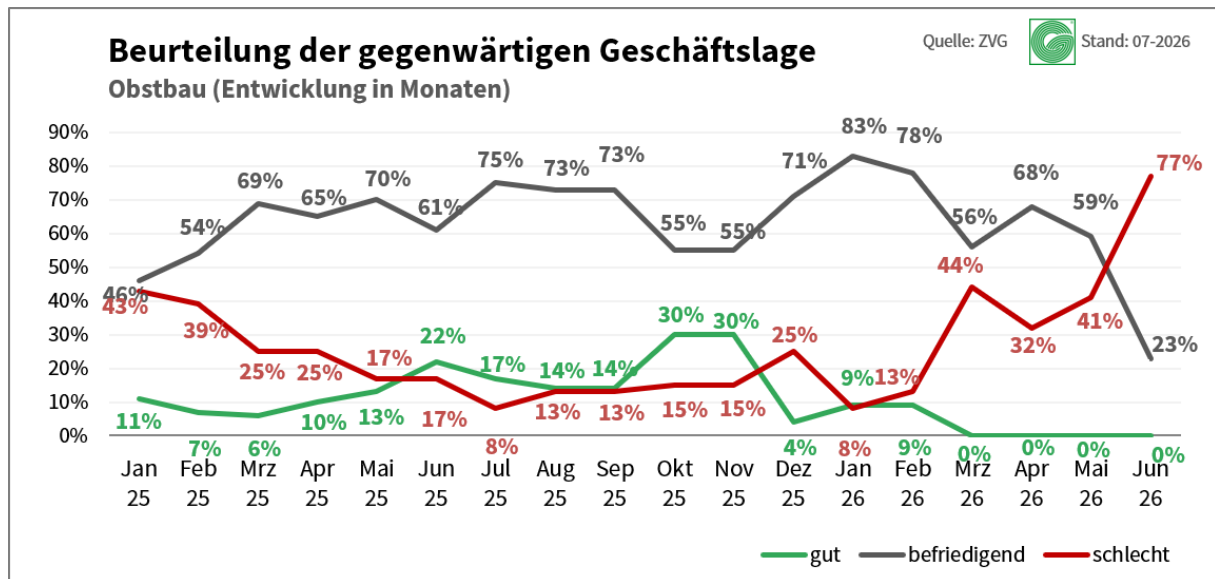
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



Der erneute Absturz des Geschäftsklimaindex wird sicherlich durch die indirekt vermarktenden Kern- und Steinobstbetriebe verursacht sein, die 62 % der insgesamt 13 teilnehmenden Obstbaubetriebe repräsentieren. Das Beerenobst war insbesondere für die Direktvermarkter und die Betriebe mit Selbstpflücke bisher okay.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

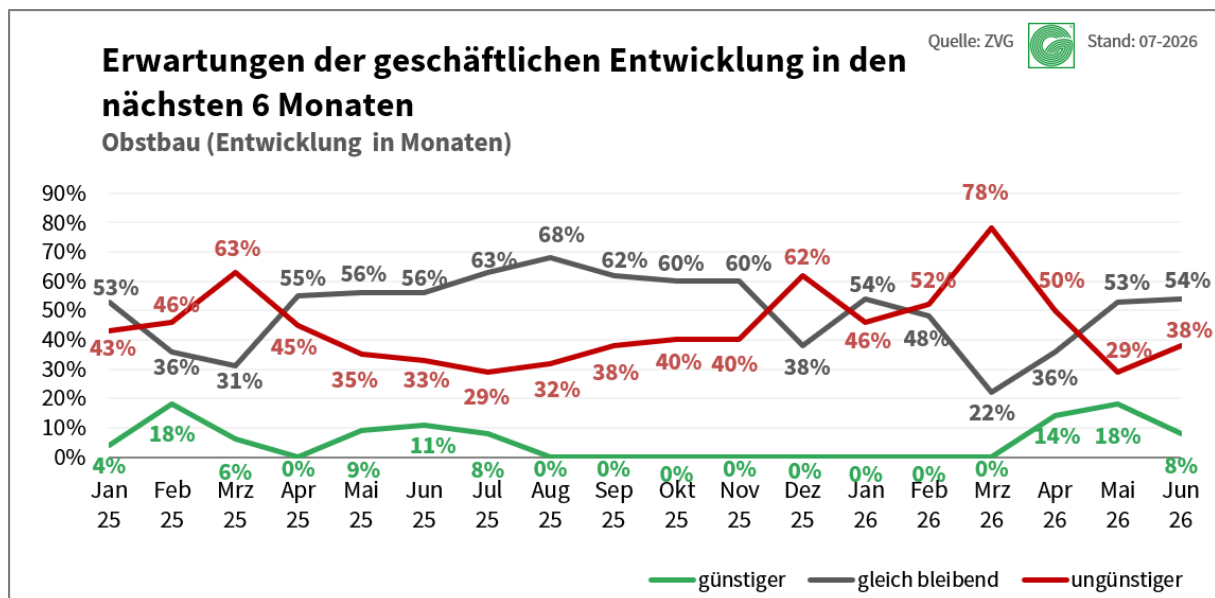
(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)



S.o. Es fehlt die Liquidität, vor allem bei den Apfel-produzierenden Betrieben. Die Marktlage dort ist desolat.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 13)

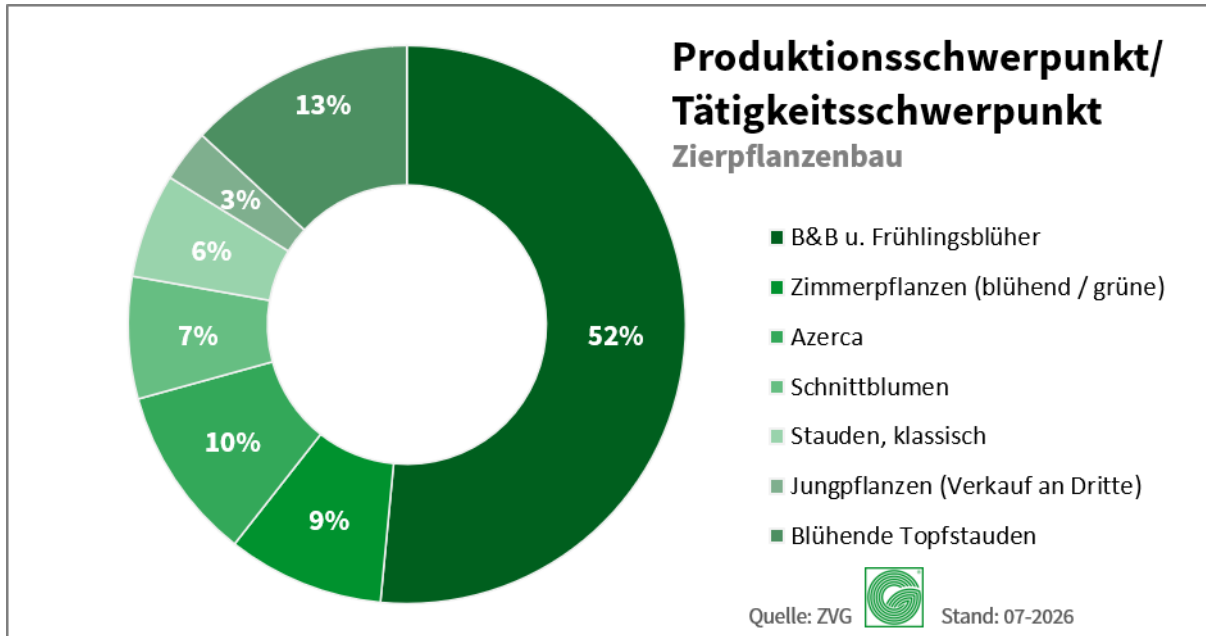


Immerhin ein Betrieb (n = 13) erwartet eine Besserung der geschäftlichen Entwicklung in den nächsten 6 Monaten. Hoffen wir mit ihm...!

8 Zierpflanzenbau

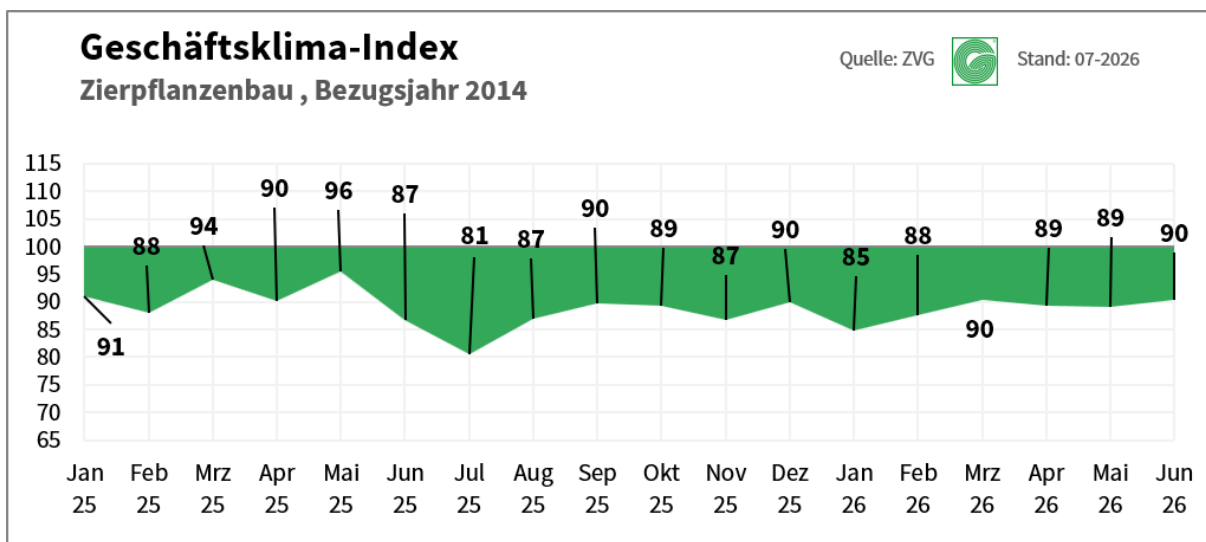
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



8.2 Geschäftsklima-Index

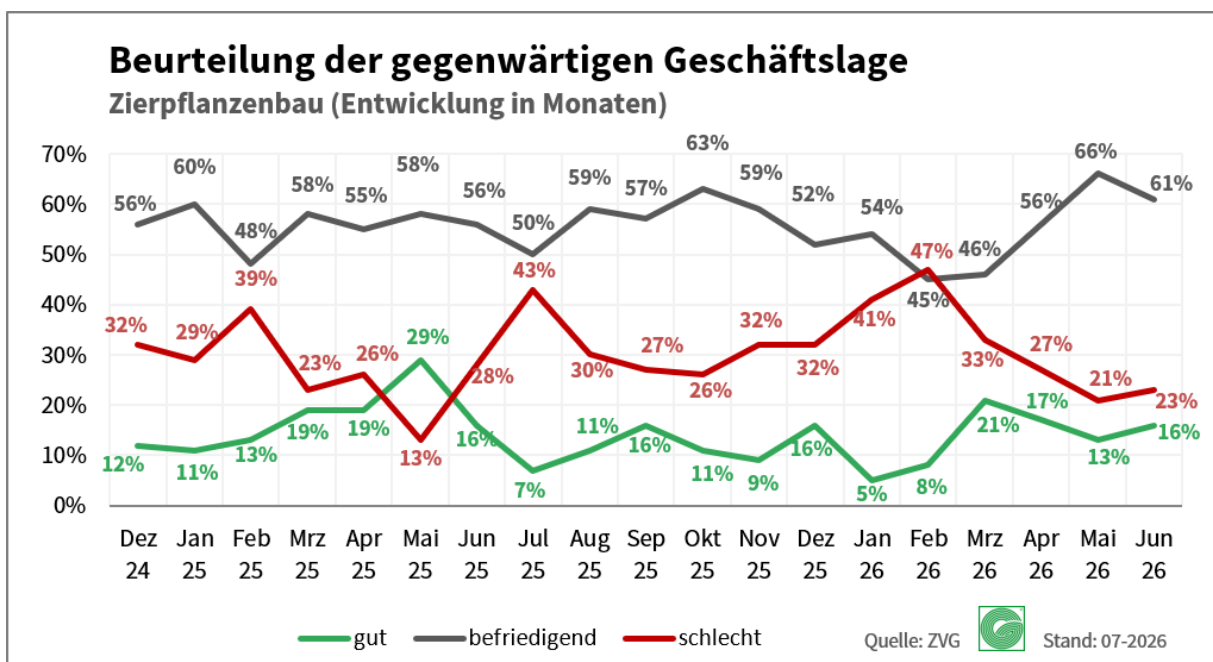
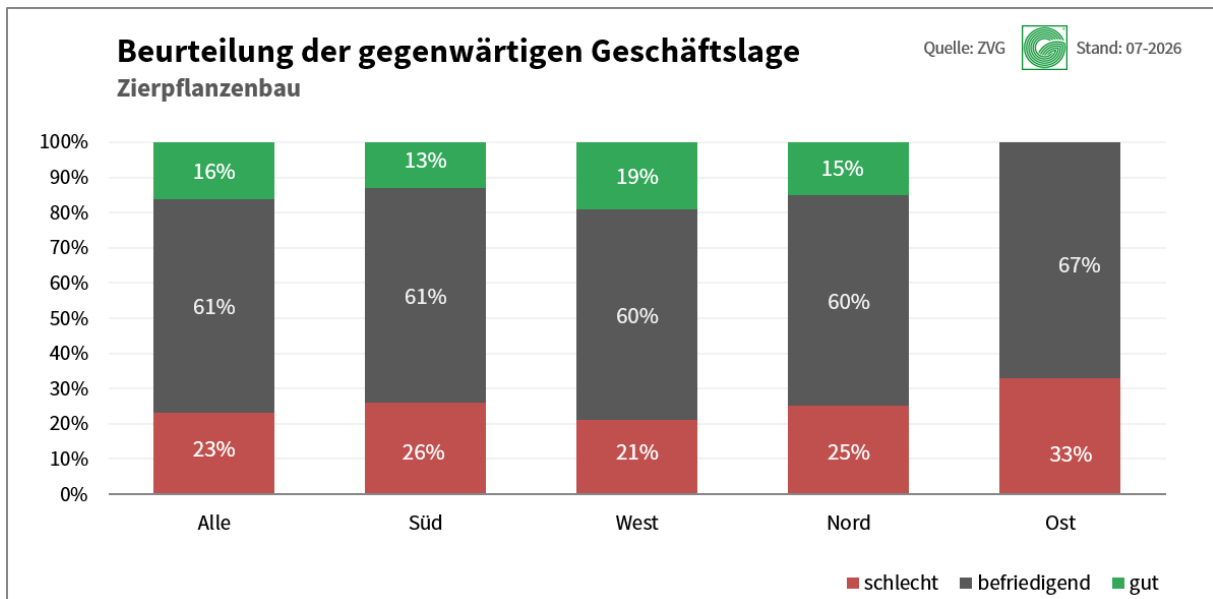
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



Die Stimmung in der Branche bleibt gedrückt. Die Skala verharrt auf sehr niedrigem Niveau. Gewinner in diesem Jahr waren die Betriebe, die mit festen Verträgen arbeiten konnten, freie Ware fand kaum Platz auf dem Markt.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

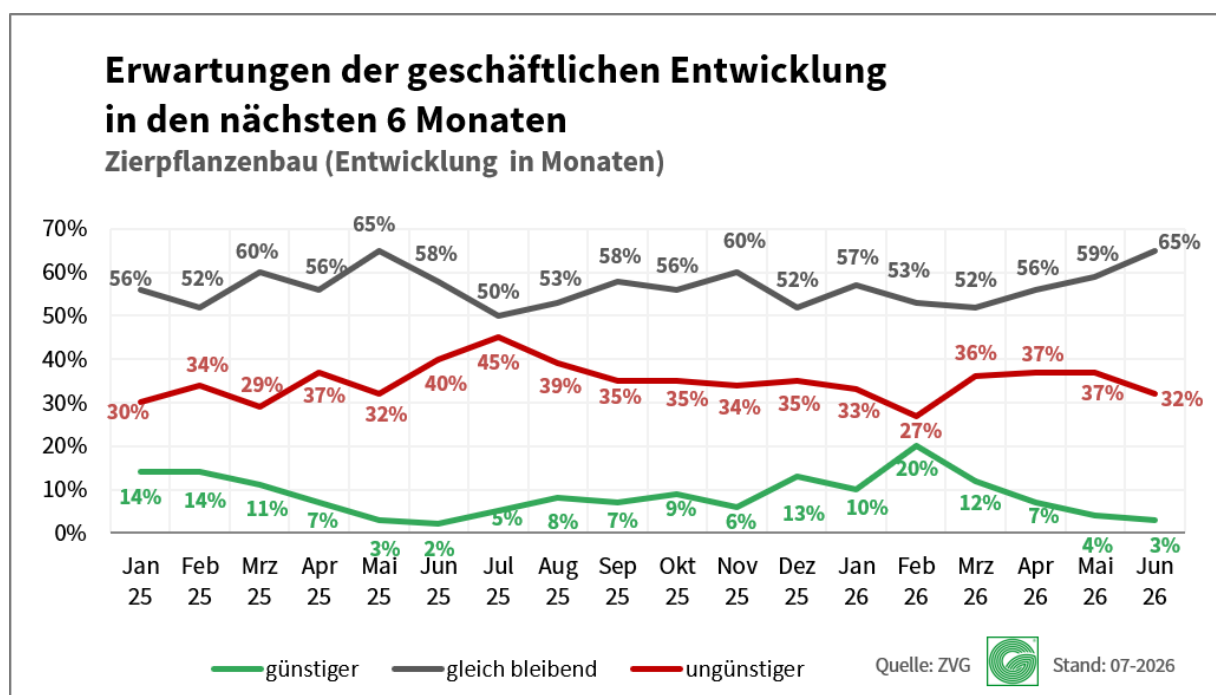
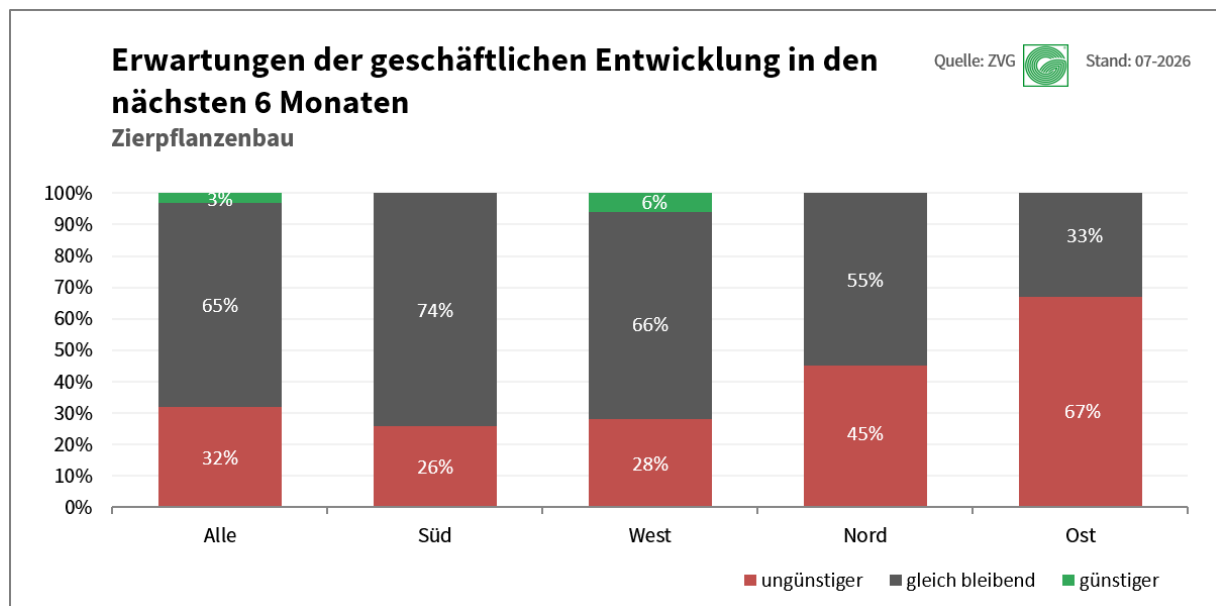
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99, Süd 23, West 53, Nord 20, Ost 3)



Die Stimmung kann man bestenfalls mit durchwachsen beschreiben. Es gibt wenige Ausreißer nach oben oder unten.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99, Süd 23, West 53, Nord 20, Ost 3)



Auch die Erwartungen sind nicht rosig. Nur noch 2 % der Teilnehmer sieht grün. Die extreme Hitze im Juni dürfte die Situation weiter verschärfen.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de